

ALBERTI, MIRCO (2001):

Böschungsstabilitäten an klassifizierten Straßen (L327,L335 und K70) im nordwestlichen Rhein-Lahn-Kreis

Im Rahmen dieser Untersuchungen bezüglich der geologischen und ingenieurgeologischen Verhältnisse an Teilstrecken der klassifizierten Straßen L 327, L 335 und K 70 im Raum Braubach – Dachsenhausen (nordwestlicher Rhein-Lahn-Kreis) wurden als gefährdet erkannte Felsböschungen und Hänge ingenieurgeologisch aufgenommen, die daraus resultierenden Ergebnisse umfassend dokumentiert und schließlich in einer Straßengefahrenkarte hinsichtlich der Böschungsstabilitäten zur Darstellung gebracht.

Den geologischen Untergrund des Arbeitsgebietes bilden Tonschiefer, Ton-, Silt- und Sandsteine sowie vereinzelt auftretende Quarzite des mittleren bis oberen Unterdevons. Tektonisch wird das Gebiet im wesentlichen von der Bopparder Überschiebungszone und großräumigem Faltenbau geprägt, wie auch anhand von Gewässernetz- und Luftbildanalysen gezeigt werden konnte

Die Geländedaten der Felsböschungen und Hänge entlang der Verkehrsstraßen wurden mit einem speziell entwickelten Datenblatt einheitlich aufgenommen und nach ihrer Auswertung einer Einteilung der Aufnahmeabschnitte in fünf Gefährdungsgrade nach KRAUTER; KERZAN und HOFMANN (1985) zugrunde gelegt.

Als Ergebnis dieser Einstufung konnten Abschnitte, von denen keine Gefährdung für den Straßenverkehr ausgeht, von solchen mit geringem, mittlerem, hohem oder sehr hohem Gefährdungspotential unterschieden werden.

In die Ermittlung der Gefährdungsgrade flossen ergänzend, neben einer ingenieurgeologischen Bewertung des Trennflächengefüges, Ergebnisse des kanadischen Gefahreinstufungssystems RHON sowie, für ausgewählte Böschungen, aus Steinschlagsimulationen mit dem Programm „Rockfall 5.0“ mit ein.

Hierbei konnte festgestellt werden, dass eine Kalibrierung der verschiedenen Verfahren, vor allem aufgrund unterschiedlich gewählter bzw. gewichteter Parameter, nur in begrenztem Maße möglich ist.

Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden schließlich in einer Straßengefahrenkarte bezüglich der Böschungsstabilitäten zusammenfassend dargestellt. Die Darstellungsweise lehnt sich dabei eng an die von KRAUTER, KERZAN und HOFMANN (1985) vorgeschlagene Methode.